

Pressemitteilung & Veranstaltungshinweis

Bonn, 19. Mai 2016
PM Nr. 21

Thema „Teilen“ – Predigt zu Solar-Lampen und Brotvermehrung

Was haben 4.000 hungrige Menschen mit dem Klimawandel zu tun, und was die Bibel mit Solar-Lampen? Antwort: das Thema „Teilen“

Die Not ist groß – viele hungrige Menschen damals, heute die Bedrohung durch den Klimawandel, der die Existenz von Millionen Menschen gefährdet. Es gibt nur wenige Mittel; die reichen kaum, um Hoffnung zu geben – einige Brote für 4.000 Menschen, oder kleine Solar-Lampen. Daraus können Lösungen für alle werden, wenn die Menschen miteinander Teilen und so ein Segen werden. –

Gedanken dazu in einer Predigt von Dr. Sabine te Heesen, Arbeitskreis Mitwelt und 2. Vorsitzende von *green energy against poverty* e.V., am 22.5.2016 in der Ev. Trinitatis-Gemeinde Bonn-Endenich.

Das „Wunder der Brotvermehrung“ oder die „Speisung der 4.000“ ist eine der faszinierendsten und ermutigendsten Passagen der Bibel. Sieben Brote und einige Fische reichten, um 4.000 Menschen satt zu machen – und danach waren noch sieben Körbe mit Brot übrig. So berichtet es die Schrift (Mk 8, 1-9). Das Wunder wird möglich, wenn Menschen teilen und so ein Segen füreinander werden, wenn sie Segen finden.

Die Bedrohung durch den Klima-Wandel scheint übermächtig. Denjenigen Menschen, die selber Mittel zur Verfügung haben, scheinen ihre Möglichkeiten unzureichend; und wer gar nichts hat, meint nichts ändern zu können. Dabei sind alle gemeinsam bedroht: die Armen genau so die diejenigen, die fürchten, ihre Anstrengungen reichen nicht für die Größe des Problems. Doch wenn diese Menschen für die Armen Solar-Lampen finanzieren, können damit alte, klimaschädliche Petroleum-Lampen ersetzt werden. Davon profitiert nicht nur das Klima der Welt, in der wir alle leben; die Armen können mit den Solar-Lampen endlich die Abendstunden produktiv nutzen. Kinder können mit richtigem Licht besser lernen und so mehr von der Schule profitieren. Ihre Eltern können mit dem Flechten von Matten, Körben etc. ein wenig mehr Geld verdienen. *green energy against poverty* fördert solche Projekte, z.B. auf entlegenen Inseln im indischen Ganges-Delta. Alle profitieren – die Empfänger der Solar-Lampen und die Spender. Und das für nur 20 Euro für eine kleine Solar-Lampe.

Ort: Ev. Trinitatis-Gemeinde, Brahmstr. 14, 53121 Bonn-Endenich
Termin: Sonntag, 22.5.2016, 10:30 (vor der Gemeindeversammlung)

Bildmaterial aus den Projekten:



Kochen bei Kerzenlicht



Endlich richtig lernen! Bijal Mondal bei den Schulaufgaben



Die Familie ist froh über die neue Solar-Lampe

Bilder verfügbar als Datei in Druckauflösung, weitere Bilder auf Anfrage
(Verwendung honorarfrei bei Angabe des Copyright: *green energy against poverty e.V.*)

green energy against poverty e.V. sammelt weiter Geld für diese Projekte.

Spendenkonto:

IBAN DE98 3702 0500 0001 1290 00, Bank für Sozialwirtschaft Köln

Ansprechpartner & Interviewanfragen:

green energy against poverty e.V.

Georg Amshoff (ViSdP)

Tel. 0228 / 965 04 96

e-mail mail@greenap.org

Website www.greenap.org